

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 5 (1927)
Heft: 3

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grösserer und kleinerer Werke ist seiner Feder entsprungen, wir erwähnen nur «Fungi Tridentini» und «J funghi mangerecci e velenosi», die neben seinen vielen rein wissenschaftlichen Arbeiten mitgeholfen haben, seinen internationalen Ruf zu begründen.

Gegenwärtig kommt nun sein grösstes Werk «Iconographia Mycologica» heraus, das von der ital. botanischen Gesellschaft, Sektion Lombardei, Mailand XI via Marsala 8 übernommen wurde und 20 Lieferungen mit je 50 Tafeln umfassen soll.

Der erste Band ist als Ehrengabe zum 80. Geburtstag des weltberühmten Forschers bereits erschienen.

Wir wünschen dieser neuen Herausgabe besten Erfolg und übermitteln Herr Abate Bresadola beste Glückwünsche auch an dieser Stelle. Schw. Zeitschrift für Pilzkunde, Red.

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht der Sektion Basel.

(Fortsetzung)

Die übrigen Vorstandsgeschäfte und Vereinsangelegenheiten wurden wieder, wie andere Jahre, an den Pilzberatungsabenden erledigt. Die Beratungsabende begannen Mitte Juni, dauerten bis Anfang November und wiesen die gewohnte Besucherzahl von 12 bis 30 Mitgliedern auf. Pilzvergiftungen sind in Basel dies Jahr keine bekannt geworden.

Dem festgesetzten Programm gemäss fanden im abgelaufenen Jahr wieder mehrere Pilzausflüge statt, und zwar galten sie in dieser Saison vorwiegend dem »Auslande«, den benachbarten badischen Waldungen. Der erste fand am 11. April ins Badische statt und galt der Ausbeute von Morcheln. Es nahmen 21 Personen daran teil, doch schien der Zeitpunkt nicht richtig gewählt, denn es wurden nur wenige Morcheln gefunden. Dafür entdeckten wir prächtige Tannenwälder, die wir uns für spätere Ausflüge merkten. Der zweite Ausflug fand am 11. Juli statt, eben in jene Waldungen, und war von herrlichem Sommerwetter begünstigt. Diesmal waren 25 Teilnehmer zusammengekommen. Neben Eierpilzen und einigen andern Sorten wurden viele weisse Sommertrüffel gefunden, von denen einzelne Mitglieder über ein Kilo einheimsen konnten und die von den meisten Teilnehmern

zum erstenmal selbst gepflückt wurden. Ein dritter Ausflug wurde auf 25. Juli organisiert, ebenfalls ins Badische, aber Richtung Kandern. Da das Wetter zweifelhaft war, fanden sich bloss 7 Teilnehmer am Sammelpunkt ein. Der Ausflug wurde aber trotzdem durchgeführt, doch mit abgekürzter Route. Die Ausbeute war sehr gut, namentlich für Steinpilze, aber auch für Eierpilze und andere Sorten. Im Walde fanden sich dann noch zwei Nachzügler ein, so dass wir am Schluss neun Teilnehmer zählten. Zwei weitere Ausflüge waren auf 17. Oktober und 7. November angesetzt, konnten aber wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden.

Wie eingangs bemerkt, mussten wir wegen der langen Trockenperiode des letzten Sommers von einer Pilzausstellung absehen. Das machte sich in verschiedenen Beziehungen bemerkbar. Einmal blieb der Zuwachs an Mitgliedern aus, den uns noch jede Pilzausstellung gebracht hat. Die Zahl der Mitglieder betrug zu Beginn des Jahres 102 und blieb ziemlich stabil. Gegen das Jahresende traten 14 Mitglieder aus, teils wegen Abreise, so dass der Verein heute 88 Mitglieder zählt. Aber auch im Kassawesen machte sich der Ausfall der Ausstellung naturgemäss geltend. Die *Einnahmen* betragen: aus Mitgliederbeiträgen und Büchern Fr. 538.—; zusammen mit dem Saldo des Vorjahres von Fr. 640.— ergibt dies Fr. 1178.—. Die *Ausgaben* betragen: Ablieferung an die Zentralkasse Fr. 408.—, Anschaffung von Büchern und Pilzliteratur Fr. 444.—, Ausgaben für Drucksachen, Porti und Inserate Fr. 132.—, verschiedene kleinere Auslagen zusammen Fr. 55.—, Total Fr. 1039.—; es verbleibt somit ein Ueberschuss von Fr. 139.—. Dieser Saldo ist allerdings klein im Vergleich zu früheren Jahren, doch darf nicht vergessen werden, dass wir dies Jahr von unserem Beitrag von Fr. 5.— an die Zentralkasse pro Mitglied Fr. 4.— abliefern, so dass uns bloss noch Fr. 1.— verbleibt für die Bedürfnisse der Sektion. Auch liegt ein ziemlicher Vorrat an Büchern und Pilzliteratur zum Verkauf an einer nächsten Pilzausstellung in Reserve. Hoffen wir also, das neue Jahr möge sich für unsern Verein in jeder Beziehung wieder besser gestalten. E. M.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, Adressänderungen **unverzüglich** den Sektions-Vorständen melden.

Baden.

Jeden 1. Montag im Monat Versammlung mit Pilzbestimmung im Vereinslokal «zur Rosenlaube».

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall freie Zusammenkunft der Mitglieder von 20 Uhr an.

Zahlreiches und häufiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

Monats-Versammlung

Samstag den 2. April, 20 Uhr, im Lokal zum „Ochsen“.

Traktanden: Sommerprogramm.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Nächste Versammlung:

Montag den 4. April, 20 Uhr, im Lokal Hofstatt.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

Lengnau (Bern)

Thun.

Morchelausflug

Sonntag den 3. April, Sammlung der Teilnehmer 7¹/₂ Uhr beim Berntor. Weitere Einladungen zu diesem Anlass finden nicht statt.

Der Vorstand.

Olten.

Wir ersuchen unsere Mitglieder nochmals um gefl. Zustellung von Exemplaren der Pilzzeitschrift, speziell von 1926, die nicht aufbewahrt werden, sowie um Anmeldung für die vorgesehene Morchel-Exkursion (Vide Nr. 2 der Zeitschrift vom 15. II. 27., hint. Umschlagseite).

Der Vorstand.

Solothurn.

St. Gallen.

Monats-Versammlung

Montag den 21. März, 20¹/₄ Uhr, im Spitalkeller (I. Stock).

Die Kommission.

Winterthur.

Ausserord. Generalversammlung

Montag, den 21. März, punkt 20 Uhr.

Die Traktandenliste wird den Mitgliedern zugestellt.

Der Vorstand.

Zürich.

Monats-Versammlung

Montag den 4. April 1927, 20 Uhr, im Sihlhof I. Stock.

Nach Behandlung der Traktanden:

Vortrag von Herrn W. Haupt: **Die Pilze im Monat April.**

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

NB. Den Mitgliedern zur Kenntnis, dass im April ein Vortrag von Herrn Hans Walti, Kunstmaler in Lenzburg stattfindet, Lokal und Zeitpunkt wird in nächster Zeitschrift bekannt gegeben.

**Verbands-
mitglieder**

unterstützt unsere



Mitgliederwerbung



Moderne Brillenoptik

Mikroskope f. Pilzuntersuchung

Lupen - Lesegläser

Alle optischen Artikel empfehlen in
reichhaltiger Auswahl

Optische Werkstätten

Bern, Spitalgasse 18

An die
**Administration der Schweizerischen
Zeitschrift für Pilzkunde**

Mittelstrasse 6
ab 1. Mai 1927: Thunstrasse 39

Postcheckkonto III 5506 Bern

Bern

(Schweiz)

Bestellschein

an die Administration der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde (Mittelstrasse 6,
ab 1. Mai: Thunstrasse 39) Bern.

Die Zeitschrift erscheint monatlich (je am 15.) in 1200 Exemplaren, verteilt sich in die
ganze Schweiz und teilweise in's Ausland auch an viele Bibliotheken.

D..... Unterzeichnete..... bestell..... hiermit:

a) **Inserat** gemäss nachfolgendem Text auf $\frac{1}{15}$ Seite., $\frac{2}{15}$ Seite, Seite
mit folgendem Cliché
(Preise siehe unten) zu erscheinen 1 Jahr, mal, bis auf Abruf zum
Preise von pauschal, per Inserat.

b) **1 Abonnement auf die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde,**
Für Vereinsmitglieder gratis. — Für Nichtmitglieder Fr. 6.—. — Ausland Fr. 7.50.

Der Betrag ist nachzunehmen, folgt per.....

Name:..... Ort:..... Strasse:.....

Datum:.....

Unterschrift:.....

.....
Nichtzutreffendes gefl. streichen.

Text:

$\frac{1}{15}$ Seite		$\frac{2}{15}$ Seite	
1 Mal	Fr. 3.50	1 Mal	Fr. 6.50
6 "	" 19.—	6 "	" 35.—
12 "	" 30.—	12 "	" 55.—